

Stellungnahme der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG zum Gesetz zur Änderung des Rettungsdienstgesetzes

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/4201

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf zur Änderung des Rettungsdienstgesetzes von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP greifen die Koalitionsfraktionen die Bereichsausnahme im Rettungsdienst auf und gleichen damit schleswig-holsteinisches Gesetz an die EU-Richtlinie 2014/24 an. Die Angleichung an EU-Recht soll es Rettungsdienstträgern ermöglichen, Leistungen des Regelrettungsdienstes zukünftig auch ohne eine europaweite Ausschreibung und weitere Bedingungen an Hilfsorganisationen oder private Anbieter zu vergeben.

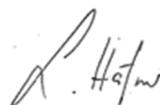
Die im Gesetzentwurf enthaltene Zielsetzung ist aus unserer Sicht der DRF Stiftung Luftrettung gAG nachvollziehbar und wird im Grundsatz unterstützt. Die präklinische Notfallversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Rettungskette und wird nach dem Föderalismusprinzip des Grundgesetzes auf einem sehr hohen qualitativen Niveau für die Bürgerinnen und Bürger durch die Gesetzgebung der Bundesländer geregelt. Wie wichtig eine qualitativ hochwertige, zuverlässige und in die Regionen verzahnte Versorgung ist, zeigt sich nicht zuletzt in gesundheitspolitisch herausfordernden Zeiten.

Mit Blick auf die sinnvolle und wichtige Ergänzung eines dritten Absatzes in §11 halten wir es für das Ziel einer ganzheitlichen, den gesamten Rettungsdienst betrachtenden und verzahnten Betrachtung für essentiell, dass in Absatz 1 des gleichen Paragraphen eine Regelung eingefügt wird, die eine Vertretung der Luftrettung durch einen Ärztlichen Leiter im Gremium der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst ermöglicht. Dies ist bisher leider nicht der Fall und erschwert aus unserer Sicht die Behandlung von Schnittstellen zwischen Luftrettung und bodengebundenem Rettungsdienst oder alle Rettungsmittelarten betreffenden Themen wie bspw. dem Intensivtransport. Daher regen wir an, in §11 Absatz 1 nach "der Rettungsdienstträger" "und der Träger der Luftrettung" zu ergänzen.

Filderstadt, den 18.06.2020



Dr. Florian Reifferscheid
Abteilungsleiter Personal Notärzte
Fachbereich Medizin



Lars Häfner
Regionalleiter, Public Affairs
Stabsstelle Partnermanagement